

7. Workshop der Jungen HTG „In unbekanntem Gewässern“

am Donnerstag, den 29.11.2018, im „Roten Saal“ des HCC Hannover Congress Centrums

Die Vernetzung der jungen Nachwuchsmitglieder mit den erfahrenen Mitgliedern aktiv zu unterstützen, ist eins der wichtigsten Ziele der Jungen HTG. Der Workshop soll allen Teilnehmern eine Kommunikationsmöglichkeit zwischen Nachwuchssingenieuren, Firmen, Ingenieurbüros, Wissenschaft und öffentlichen Verwaltungen bieten und die Gelegenheit geben, Kontakte zu knüpfen. Der interessante Mix aus jüngeren und erfahrenen Vortragenden zum Thema „In unbekanntem Gewässern“ soll den fachlichen Austausch fördern.

Der Workshop im Überblick:

09:00 bis 09:30 Anmeldung

09:30 bis 09:45 Begrüßungs- und Eröffnungsrede

Michael Ströh (Hafentechnische Gesellschaft e.V.) zusammen mit Frederik Treuel (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie)

BLOCK 1: KLAR ZUM ABLEGEN

09:45 bis 11:15 „Vom Hörsaal auf die Baustelle“ - Podiumsdiskussion

Im ersten Themenblock werden Jungingenieure aus den Bereichen Ingenieurbüro, Behörde, Hochschule und Baufirma von ihrem Einstieg in den Beruf berichten und darstellen, warum sie den eingeschlagenen Weg gewählt haben. Dabei sollen auf dem Podium und gern auch im Publikum verschiedene persönliche Wünsche und Anforderungen an den Beruf diskutiert werden.

Moderation: Johannes Herbort (grbv Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG)

Teilnehmer: Marie Liebetau (Ed Züblin AG)

Anna-Lena Flegelskamp (WKC Hamburg GmbH)

Lukas Brodersen (Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Minden)

Jannis Landmann (Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen, Leibniz Universität Hannover)

Jani Hunnius (Ramboll GmbH)

11:15 bis 11:45 Verleihung des Preises der Stiftung Deutscher Küstenschutz

Verleihung durch Dr. Stefan Schimmels (Forschungszentrum Küste, Leibniz Universität Hannover)

11:45 bis 12:45 Mittagspause

BLOCK 2: LEINEN LOS

12:45 bis 13:15 „Das Studium als Hilfsmittel zur Erkundung unbekannter Gewässer“

Einleitender Vortrag von Herrn Prof. Dr.-Ing. Arndt Hildebrandt (Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen, Leibniz Universität Hannover)

13:15 bis 14:30 „Kleines Rädchen im großen Projekt“ - Postersession

Im zweiten Themenblock werden Ihnen im Rahmen einer Postersession sieben verschiedene Stände zur Auswahl stehen. An den Posterständen erwarten Sie kurzweilige Vorträge von Jungingenieuren, die ihre Aufgaben und Erfahrungen innerhalb einer Ihrer ersten großen Projekte aus dem Hafenaufbau, Wasserbau oder Küstenwasserbau vorstellen werden.

Poster 1: Manuela Kanitz (Institut für Geotechnik und Baubetrieb, Technische Universität Hamburg),
Titel: „Mehrskalenuntersuchung der Interaktion von Porenwasser und Bodenkörnern mit gekoppelter CFD-DEM“

- Poster 2: Jakob Heger (iwb Ingenieurgesellschaft mbH),
Titel: „Anpassung Einfahrt Vorhafen Tollerort (AEV-TOR)“
- Poster 3: Larissa Seumenicht (Hamburg Port Authority AöR),
Titel: „Neue Bahnbrücke Kattwyk“
- Poster 4: Anika Johannsen & Bodo Beuchel (Van Oord Offshore Wind Germany GmbH),
Titel: „Wir bauen Offshore Wind Parks“
- Poster 5: Jonas Hente (grbv Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG),
Titel: „Spezialtiefbau im innerstädtischen und hochwassergefährdeten Bereich“
- Poster 6: Julia Benndorf (Bundesanstalt für Wasserbau),
Titel: „Warum verschlickt das Emsästuar? – Aktuelle Untersuchungen in einem Forschungsprojekt der BAW“
- Poster 7: Madeleine Rolbiecki (AUG. PRIEN Bauunternehmen GmbH und Co. KG),
Titel: „Umschluss, Rückbau und Neubau einer Brücke – Einblicke in die Tätigkeiten der Bauleitung“

14:30 bis 15:00 Kaffeepause

BLOCK 3: MANÖVRIEREN AUF OFFENER SEE

15:00 bis 15:30 Erfahrungsbericht

Vortrag von Georg Zinßer (Ramboll GmbH) über seinen persönlichen Werdegang während der ersten Berufsjahre bis zur Position des Projektleiters Wasserbau

15:30 bis 16:15 „Berufseinstieg, der Weg zum Ziel – Ingenieure mit Personalverantwortung berichten“ - Podiumsdiskussion

Die abschließende Podiumsdiskussion mit berufserfahrenen Ingenieuren setzt sich mit den *Dos & Don'ts* in Vorstellungsgesprächen sowie Gehaltsverhandlungen auseinander, gibt Tipps für die Bewerbung und durchleuchtet die Konzepte von Unternehmen zur Integration und Ausbildung junger Ingenieure.

Moderation: Frederik Treuel (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie)

Teilnehmer: Lars von zur Gathen (Ed Züblin AG)
Bernd Opfermann (b&o Ingenieure GbR)
Ralf Stenzel (WTM Engineers GmbH)
Heike Barth (Wasserstraßen-Neubauamt Berlin)

Fachbesichtigung

Am Vortag (Mittwoch, den 28.11.2018, ab 14 Uhr) findet eine Fachbesichtigung der Versuchsanlagen Marienwerder des Ludwig-Franzius-Instituts für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen statt. Dort wird unter anderem der große Wellenkanal besichtigt und es werden Versuche u.a. aus dem Fachgebiet der Strömungs- und Wellentheorie gezeigt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (50 Personen). Bitte vermerken Sie Ihre Teilnahme bei der Anmeldung.

- Beginn: 28.11.2018, um 14:00 Uhr
- Ende: ca. 16:00 Uhr
- Treffpunkt: Merkurstraße 11, 30419 Hannover

Begrüßungsabend

Im Anschluss an die Fachbesichtigung wird es einen Come-Together-Abend geben. Sie haben dort wie immer die Möglichkeit, mit werdenden und jungen Ingenieuren in Kontakt zu kommen und Erfahrung mit frischen Ideen

zu spiegeln. Das Come-Together findet im „Ernst-August-Brauhaus“ in der Altstadt auf Selbstzahler-Basis statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (80 Personen). Bitte vermerken Sie Ihre Teilnahme bei der Anmeldung.

- Einlass / Beginn: 28.11.2018, 18:00 Uhr
- Location: Ernst-August-Brauhaus (Schmiedestraße 13, 30159 Hannover-Altstadt)

Informationen

Regelmäßig aktualisierte Informationen zum Programm sowie zu den genauen Zeiten und Orten finden Sie in den kommenden Ausgaben, im Newsletter HTG KOMPAKT sowie unter www.htg-online.de. Für Rückfragen wenden Sie sich gern an uns über: JungeHTG@htg-online.de

Anmeldung

Um eine Anmeldung über das Internetportal der HTG (<http://com.htg-online.de>) wird bis zum 15.11.2018 gebeten, bei gleichzeitiger Überweisung der entsprechenden Teilnahmegebühr auf das Sonderkonto der HTG
IBAN: DE17 2001 0020 0008 0672 08
BIC: PBNKDEFFXXX

unter dem Stichwort "WS JHTG 2018" sowie dem Namen des Teilnehmers. Das Anmeldeportal wird demnächst freigeschaltet.

Bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl, spätestens am 15.11.2018, schließt das Online-Portal.

Jede Anmeldung gilt als verbindlich. Nur im Falle einer nicht mehr möglichen Annahme der Anmeldung erfolgt eine Benachrichtigung. Ansonsten wird keine Anmeldebestätigung ausgestellt.

Kostenbeitrag bei Online-Anmeldung:

10,00 € für HTG-Jungmitglieder

30,00 € für studierende Nicht-HTG-Mitglieder

65,00 € für HTG-Mitglieder

80,00 € für Nicht-HTG-Mitglieder

Bei Anmeldung über die HTG-Geschäftsstelle fallen 10,00 € Bearbeitungsgebühr an.

Abmeldung

Abmeldungen sind bis zum 15.11.2018 gegen Erstattung der Gebühr möglich. Bei späterer Abmeldung wird die Gebühr vollständig fällig.

Goedhart-Förderung

Für HTG-Mitglieder, die derzeit studieren oder sich anderweitig in einer Ausbildung befinden (Jungmitglieder), erfolgt eine Förderung der Teilnahme aus dem Spendenfonds Goedhart (www.htg-online.de/leistungen/foerderungen/foerderungen-juengerer-mitglieder). Die Anmeldung ist erst wirksam, wenn der HTG eine schriftliche Anmeldung über das Internetportal der HTG (<https://com.htg-online.de>), ein Nachweis über die Ausbildung sowie, sofern Sie bisher kein HTG-Mitglied sind, die Beitrittserklärung vorliegt. Die HTG gewährt Jungmitgliedern auf Nachweis einen Zuschuss für Hotelkosten bis zu 50,00 € sowie auf Nachweis einen Zuschuss bis zu 70 % der Bahnfahrtkosten 2. Klasse.

Achtung

Studenten, die sich aufgrund der Vergünstigungen für eine HTG-Mitgliedschaft entscheiden, beantragen zunächst ihre Mitgliedschaft über das Mitgliederportal, bevor sie sich für die Veranstaltung anmelden. Seitens der HTG-Geschäftsstelle erfolgt eine Mitteilung an sie, sobald die Mitgliedschaft aktiviert worden ist. Dann kann eine Anmeldung für diese Veranstaltung als Jungmitglied erfolgen.